



15. Newsletter 04/2021

- Inhalt:
- 1) Unser neues Tierheim stellt sich vor
 - 2) Bauprojekt in Hajduböszörmény/ Ungarn
 - 3) Regenbogenbrücke
 - 4) Senioren stellen sich vor
 - 5) Unser aktuelles neues Projekt

1. Unser neues Tierheim stellt sich vor

Wir hatten es ja im letzten Newsletter schon angekündigt: wir waren auf der Suche nach einem neuen Tierheim. Und wir haben eins gefunden ☺ Im Februar waren wir in Pécs (das liegt im Süden von



Ungarn kurz vor der rumänischen Grenze) zur Besichtigung. Dort betreibt Lazslo Nehmet mit seiner Organisation Pécsi Morpheus Állatmentő Alapítvány ein kleines privates Tierheim. Auf dem Gelände befinden sich 20 selber gebaute Zwinger und ca. 25 Hunde, nochmal so viele Hunde hat Lazslo zusätzlich auf Pflegestellen untergebracht. Es gibt kein fließend Wasser und keinen Strom. Alles, was an Wasser benötigt wird für die Hunde muss per Kanister mit dem Auto dorthin geschafft werden. Leider ist auch die



Zufahrt zum Tierheim in einem sehr schlechten Zustand, so dass man bei schlechtem Wetter gar nicht bis hin fahren kann. Wir hatten Mühe, mit dem voll beladenen Wagen nicht stecken zu bleiben.

Lazslo finanziert das Tierheim nur von privaten Geldern und von wenigen Spenden vor Ort. Er kümmert sich rührend um seine Hunde, lässt sie im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten medizinisch versorgen und tut alles um auch nur einen einzigen Hund zu retten...Er hat viele alte Hunde bei sich und holt in erster Linie Hunde aus wirklichen Notsituationen- nicht selten



ist deren Leben in Gefahr. Er holt misshandelte, vernachlässigte, ausgesetzte, kranke Hunde. Er holt Mütter mit Welpen die sonst keine Überlebenschance hätten. Wir haben ihn als einen sehr netten, authentischen Menschen kennen gelernt, der das Herz auf dem richtigen Fleck hat und bei dem es definitiv für seine Hunde schlägt. Bei ihm geht es absolut nicht um Profit oder Anerkennung, sondern eindeutig um Tierschutz. Er vermittelt selber auch vor Ort recht gut- es ist ja nicht das Ziel, möglichst viele Hunde nach Deutschland zu holen.





Vermittlungen im eigenen Heimatland haben für uns immer Vorrang.

Auf unsere Frage, welche Wünsche er denn mit Blick auf eine Zusammenarbeit habe, sagte er, er wünscht sich für sein Tierheim ein paar zusätzliche Zwinger, damit er noch einigen mehr Hunden helfen kann. Wir finden das im Angesicht der Bedingungen vor Ort einen sehr bescheidenen Anspruch...

Wir haben gute Gespräche geführt und tolle Hunde kennen gelernt, teilweise alt und auch nicht ganz gesund, aber alle sehr menschenbezogen. Im Gegensatz zu anderen Tierheimen die wir kennen sind seine Hunde sehr gut sozialisiert. Wir werden hier auf jeden Fall tätig werden und helfen. Es gibt noch einige Formalitäten die er erledigen muss, die aber



Voraussetzung für eine Zusammenarbeit sind. Als Erstes benötigte er eine Zulassungsnummer, die ab April in Ungarn für Züchter und Tierheime Pflicht ist, um legal Hunde zu halten und zu vermitteln. Diese hat er sich umgehend besorgt, das hat uns gezeigt, dass er ein ehrliches Interesse an einer Zusammenarbeit hat. Wir freuen uns darauf und sind gespannt, wohin die Reise mit ihm führen wird. Seine Hunde könnt ihr bereits auf der Homepage kennen lernen. Und unser erstes Projekt stellen wir euch in einem extra Artikel vor.



2. Unser Bauprojekt in Hajduböszörmény

Im letzten Newsletter haben wir euch ja die fertigen Überdachungen gezeigt. Jetzt geht auch endlich der 2. Teil des Bauprojektes los- der Anbau an das Bestandsgebäude, in dem später ein Lagerraum und Räume für kleinere, alte oder kranke Hunde bzw. für Mütter mit Welpen sein werden. Wir haben ja über einen langen Zeitraum dafür gemeinsam mit den anderen vor Ort tätigen Vereinen Geld gesammelt. Bis der Bauantrag genehmigt und die erforderliche Summe zusammen war ist jetzt einiges an Zeit vergangen, aber nun ist es endlich soweit! In den ersten Schritten wurde das



Gelände frei geräumt- da der vorhandene Schuppen während der Bauzeit weiter benötigt wird, wurde er kurzer Hand auf ungarische Weise umgesetzt 😊



Als nächstes wird der Platz vorbereitet, auf dem der zukünftige Anbau stehen wird. Der alte Belag kommt weg, der Platz wird geebnet. Wie immer passiert viel in Eigeninitiative um Kosten zu sparen.



Wir freuen uns, Dank unseren Spendern mit zu diesem Erfolg beigetragen zu haben und werden euch auf jeden Fall hier weiter über den Baufortschritt unterrichten. Danke an alle die für dieses Projekt gespendet haben. ❤️

3. Regenbogenbrücke 🌈

Wir kannten **Gomboc** seit 3 Jahren. Sie kam schon krank ins Tierheim und gehörte seit dem dort für alle eigentlich zum Inventar, denn irgendwann hatte das Team vor Ort entschieden, dass Gomboc nicht vermittelt wird und den Rest ihres Lebens dort bleiben sollte. Sie durfte im Büro wohnen, alle haben die herzensgute Maus geliebt. Gomboc wurde nie mehr gesund, aber sie wurde im Tierheim liebevoll umsorgt und hat ihre verbleibende Zeit schöner verbracht als die 12 Jahre davor. Wenn wir kamen, saß sie immer in einem der vorderen Ausläufe und hat uns freundlich begrüßt. Alle werden sie schmerzlich vermissen, auch wir. Wir fühlen mit den Mitarbeitern, die einen Seelenhund verloren haben. Wir sind in Gedanken bei euch...und dir, liebe Gomboc, wünschen wir eine gute Reise in dein nächstes Leben ❤️





Der Tod von **Tosca** macht uns wahnsinnig traurig. Wir hatten nach unserem letzten Besuch in Polen gerade erst dafür gesorgt, dass das alte Mädchen Dank mehrerer Paten aus dem Tierheim raus auf eine Pflegestelle umziehen konnte. Tosca hat ihr ganzes Leben an der Kette verbracht und sie war gezeichnet von Schmerz, Unterversorgung und Krankheit. Auf ihrer Pflegestelle wurde sie mit den für sie wichtigen Medikamenten versorgt, bekam leckeres und vor allem genug Futter und vor allem bekam sie endlich in ihrem Leben Liebe. Sie durfte in einem geheizten Zimmer in einem warmen

Körbchen schlafen und es war immer jemand da für sie.

Leider hat sich ihr Zustand innerhalb kürzester Zeit so verschlechtert, dass ihr Pflegefrauchen sie gehen lassen musste. Die Tatsache, dass diesem armen Wesen eine nur so unglaublich kurze Zeit in einem friedvollen Leben gegönnt war, ist nur schwer zu verkraften. Der einzige Trost ist, dass Tosca nicht allein starb sondern dass sie in Armen gehalten wurde und mit Liebe auf ihre Reise ging...

Tosca, es tut uns unendlich leid, dir nicht früher helfen zu können. Wir wünschen dir ein Leben ohne Angst und ohne Schmerz dort wo du jetzt bist...

Leon saß sehr lange in unserem Partnertierheim in Sokolka/ Polen. Viel zu lange. Er war der typische Ladenhüter- alt, groß, schwarz, Rüde. So viele andere kamen und gingen. Er musste bleiben und es tat uns jedes Mal in der Seele weh, ihn dort lassen zu müssen. Es war furchtbar, nie sicher zu sein, ob er nächstes Mal noch da wäre. Dann aber lernte Beke ihn kennen und es war Liebe auf den ersten Blick. Doch der Reihe nach: Beke D., Mitglied unseres Vereins und langjährige Unterstützerin unseres Vereins, begleitete eine unserer Touren. Eigentlich wollte sie nur mal die Verhältnisse vor Ort kennen lernen und ihren Patenhund besuchen. Und dann stand sie vor unserem alten Leon. Es wurde spazieren gegangen, gekuschelt, das Winterfell entfilzt und Beke hat ihr Herz verschenkt. Nun ist sie Vollzeit berufstätig und es war absolut unmöglich, ihn bei sich aufzunehmen. Trotzdem gab sie ihm bei ihrer Abfahrt nach Hause das Versprechen, ihn dort raus zu holen. Und dann, im September 2019, kam das, was keiner mehr zu hoffen gewagt hatte. Unser Senior durfte im Alter von 10 Jahren tatsächlich mit uns ausreisen. Beke hatte erstmal für ihn einen Platz in einem Tierheim nahe ihres Wohnortes organisieren können, wo sie ihn jeden Tag nach Feierabend besuchen und die Wochenenden mit ihm verbringen konnte. Also durfte Leon in seine Box steigen, es flossen viele (Abschieds)Tränen und selbst heute bekommen wir noch eine Gänsehaut vor Rührung wenn man bedenkt, wieviel Glück der große alte Knuddelbär hatte...In Deutschland fand sich dann sogar noch eine liebe Dame, die Leon adoptierte und bei der er von da an sein eigenes Zuhause hatte. Ab diesem Zeitpunkt hatte er zwei Frauchen, denn Beke besuchte ihren Seelenhund weiter so oft es irgendwie möglich war. Leon bekam Medikamente für seine Arthrose und wurde mit viel Liebe und Hartnäckigkeit zum Laufen animiert, was ihm mit seinen alten Knochen und nach der langen Zeit im Zwinger schwer fiel- und er konnte durchaus auch stur sein, wie eben alte Jungs so sind. Für's Streicheln gab es immer genießerische Brummelei von ihm. Diese Zeit war unbestritten die schönste seines Lebens und wir sind unendlich dankbar für die Chance, die dieser wahnsinnig liebe alte Hund da bekommen hat!



In den letzten Tagen ging es Leon zunehmend schlechter. Er kam gar nicht mehr hoch, auch mit Unterstützung nicht. Seine Augen sagten, es wäre an der Zeit, nach Hause zu gehen. Er hat seine Reise im Beisein seiner beiden Frauchen angetreten und durfte diese Welt mit ganz viel Liebe verlassen.

Wir danken den beiden von Herzen für die wundervolle und glückliche Zeit, die sie ihm geschenkt haben. Und wir wünschen Leon eine unendliche glückliche Zeit im Für-Immer-Land 🍷

Hier möchten wir euch immer mal wieder unsere schon alten Tierheimbewohner vorstellen, die es immer schwerer haben als andere, ein Zuhause zu finden. Viele Menschen möchten gerne lange etwas von ihrem adoptierten Hund haben, was total verständlich ist. Und nur wenige entscheiden sich ganz bewusst für einen alten Hund. Dabei sind gerade diese Hunde ruhig, dankbar und meist auch recht anspruchslos. Ihnen langt ein eigenes kuscheliges Bett und die Streicheleinheiten, die sie oft zum ersten Mal im Leben bekommen. Also werden wir hier immer mal wieder den ein oder anderen vorstellen in der Hoffnung, es verliebt sich jemand in unsere Rentner ❤️

Zeus ist ein großer, absolut toller, anhänglicher, offener und verschmuster Kerl. Für sein Alter- er ist ca.2009 geboren- ist er erstaunlich fit. Mit anderen Hunden kommt er super zurecht, selbst von aufdringlichen Jungspunden lässt er sich



nicht aus der Ruhe bringen. Wenn Zeus einem entgegen gelaufen kommt, strahlt er einfach nur Freude aus!

Momentan lebt er auf einer Pflegestelle mit sehr vielen

anderen Hunden zusammen. Auch mit den dort mit ihm wohnenden Hühnern, Katzen und Meerschweinchen hat er null Probleme. Für ihn wünschen wir uns einen nicht so trubeligen Alterswohnsitz, möglichst mit Garten und ebenerdig, gerne mit anderen Hunden.

Zeus ist wie ein ruhiger großer Papa :) Wir hoffen, dass der

wunderschöne Opa trotz seines Alters nochmal das Glück hat, eine eigene Familie zu finden. Mehr Bilder und Videos findet ihr auf unserer Homepage.



Pulcsi wurde offensichtlich ausgesetzt, er irrte auf der Straße herum, wurde angefahren und mit mehreren Knochenbrüchen einfach liegen gelassen. Er war in einem sehr verwahrlosten Zustand. Nach OP, Behandlung und Kosmetik geht es ihm jetzt seinem Alter entsprechend recht gut. Er kommt auf seiner Pflegestelle gut mit den anderen Hunden zurecht, auch Katzen und mehrere Kinder leben im Haushalt. Er humpelt zwar noch, kann sich aber gut bewegen. Er sieht allerdings nicht mehr gut und insgesamt ist er recht



dünn und knöchern.

Wir hoffen, dass der süße kleine Kerl noch eine eigene Familie findet und vergessen kann was ihm passiert ist. Einen Platz wo er seine Rente noch genießen kann...



Wir haben ja oben über unser neues Tierheim berichtet. Das größte Problem für László sind neben dem nicht vorhandenen Wasser- und Stromanschluss fehlende Zwinger, vor allem Quarantänezwinger. Er bekommt immer wieder Anfragen oder Anrufe wegen Notfällen und er kann sie nicht aufnehmen weil er voll ist. Er hat ja viele sehr alte Hunde dort, die die wenigen Plätze längerfristig blockieren weil sie schlecht vermittelbar sind. Und die Gefahr, sich mit Welpen z.B. hoch ansteckende Parvovirose ins Tierheim zu holen ist immer da. Die bestehenden Zwinger mit Holzböden lassen sich nicht desinfizieren. Also ist der Plan, mehr Zwinger zu bauen. Zuerst 4 Quarantänezwinger, diese



haben einen Betonboden und Seitenwände aus Kunststoff (siehe Beispielfoto). Danach noch mehrere „normale“ Zwinger mit Holzböden, weil diese im Winter nicht so kalt sind. Damit kämen dann Neuankömmlinge in Quarantäne und danach ziehen sie in einen anderen Zwinger um bis zur Vermittlung. László wird diese Zwinger so wie die anderen auch schon selber bauen. Bei den Materialkosten möchten wir ihm aber helfen denn das schafft er nicht mit seinen privaten Mitteln. Ein Quarantänezwinger hat Materialkosten von ca.600€. Auf dem

Foto seht ihr, wie die Quarantänezwinger fertig aussehen werden.

Das heißt, für den Start haben wir uns die Aufgabe von 2400€ gesetzt. Das hört sich viel an, aber wenn ganz viele nur ein bisschen helfen lohnt es sich auch schon- wir vertrauen da auf eure Unterstützung, mit der wir schon viele gute und wichtige Projekte bewältigt haben (wie die Quarantänestation in unserem Partnertierheim Hajdúböszörmény/ Ungarn oder das aktuelle Bauprojekt dort).

Bitte helft uns, unser erstes Projekt im ganz neuen Tierheim verwirklichen zu können. Wenn alle unsere Adoptanten nur 5€ spenden würden, wäre die Summe schnell zusammen ;) In der heutigen Zeit wird es immer schwerer, Unterstützung für Hilfsprojekte zu bekommen. Die Menschen sind mehr und mehr mit sich selbst beschäftigt, viele haben in der momentanen Situation auch selber Probleme. Bisher waren unsere Mitglieder, Paten und die vielen Adoptivfamilien trotzdem immer da, ohne euch können wir nicht arbeiten. Wir zählen also wie immer auf eure Hilfe- Laszlo und seine Hunde haben Hilfe dringend nötig und auch verdient. Gemeinsam können wir das schaffen, wir setzen auf euch!

Natürlich halten wir euch hier über den Stand auf dem Laufenden so wie ihr das von uns kennt.
Euer Notfelleteam

Überweisungen bitte unbedingt mit Betreff „Zwinger“

Notfelle e.V.

Konto: DE17 3056 0548 3505 8670 16

Paypal: info@notfelle-ev.de

Für Spendenbelege bitte Namen und Adresse mit angeben!

=====

Solltet ihr Wünsche, Anregungen oder sonst einen schönen Beitrag beisteuern wollen, schreibt mich gerne an unter Kerstin@notfelle-ev.de

Impressum

Tierschutzverein Notfelle e.V. „Helfen vor Ort- Hilfe, die ankommt“

Steinstraße 1, 97265 Hettstadt/ Bayern Telefon: 0931-462756

E-mail: info@notfelle-ev.de Website: www.notfelle-ev.de

Redaktion: Kerstin Wieck

Konto: DE17 3056 0548 3505 8670 16 BIC/Swift: GENODED1NLD

Hinweis: Die Weiterverwendung von Bildern oder Logos dieses Newsletters bedarf der Zustimmung von Notfelle e.V.

